

Adrenalin und Muskelkater: Die Pulse Jam No.4 in Kaiserslautern

Zum inzwischen 4. Mal luden der UNISPORT und die Kaiserslauterer Gruppe Vianox Sportlerinnen und Sportler aus ganz Deutschland vom 14. – 16. Oktober 2016 zur Pulse Jam in die Sporthalle der TU Kaiserslautern ein. Dort konnten sich die Sportler austoben: Boxen, Gerüste, Trampoline und sogar Autos konnten als Hindernisse für das Parkour- und Freerunning-Training verwendet werden. An die 200 Sportlerinnen und Sportler folgten der Einladung und tummelten sich tags- und nachtsüber bis zur Erschöpfung auf dem UNISPORT-Gelände.

Die Gruppe Vianox aus Kaiserslautern etabliert sich langsam aber sicher in der Umgebung als eine der Hauptanbieter von Training und Lehre im Parkour und Freerunning. Zum jährlichen Event-Spektakel, der Pulse Jam No.4, kamen ganze 200 Sportlerinnen und Sportler nach Kaiserslautern – und das nicht nur aus ganz Deutschland, sondern auch aus Frankreich, Luxemburg und sogar Serbien. Dabei startete die erste Pulse Jam im Jahr 2012 noch mit bescheidenen 80 Teilnehmenden.

Inzwischen hat sich das Event in der Szene allerdings herumgesprochen und immer mehr Sportler der Community versammeln sich alljährlich zum gemeinsamen Training und Chillen. Neben dem aufgebauten Hindernis-Parkour, stand den Gästen nämlich u.a. auch eine Chill-Ecke zur Verfügung – komplett mit Sitzsäcken, Hängematten und Konsolenspielen. Entsprechend gut und entspannt war die Stimmung der Teilnehmenden und Organisatoren auch über das gesamte Wochenende: Nach dem gemeinsamen Frühstück zwischen 8 und 10 Uhr trainierten die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer den restlichen Tag über bis spät in die Nacht. Auch die



Höhenflüge am laufenden Band: Bei der Pulse Jam ging es für die Teilnehmer in luftige Höhen.

Hindernisse auf dem Außengelände wurden durch Strahler für das nächtliche Training bereitgestellt. Samstagabend konnten alle Teilnehmer den Tag beim gemeinsamen Grillen ausklingen lassen und am Sonntag um 17 Uhr begaben sich die Sportler nach einem langen Trainingswochenende zufrieden, unverletzt und ausgepowert auf den Nachhauseweg. Nick aus Pforzheim lobte die familiäre Atmosphäre unter den Teilnehmern. Dem schließt sich auch Marcel aus Gießen an, der mit seiner siebenköpfigen Gruppe extra aus Gießen und Marburg anreiste. Für die vier Organisatoren der Vianox-Gruppe haben sie lobende Worte parat: So haben sie den gemeinsamen Weg zur Pulse Jam bereits zum zweiten Mal angetreten, denn das Event bietet tolle Trainingsmöglichkeiten sowie eine grandiose Möglichkeit, sich weiter mit der Community zu vernetzen. Auch die Organisatoren selbst zeigen sich mehr als zufrieden mit der Veranstaltung: Zwar sei das Event wie auch in den Jahren zuvor organisationstechnisch sehr fordernd und auch aus finanzieller Sicht nicht wirklich gewinnbringend, schließlich aber stehen die Freude am Sport, der Spaß mit Freunden und die Möglichkeit neue Connections zu schließen im Vordergrund – und dieses Ziel habe man äußerst zufriedenstellend erreicht. „Das Fazit? Es war der Hammer! Wir bekommen durchweg positive Resonanz von den Teilnehmern“ freut sich Vianox-Mitglied Philipp Maué. Das Wochenende ging damit sowohl für Teilnehmer als auch Organisatoren mit einem ordentlichen Muskelkater und dem Ausblick auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr zu Ende.

(Katrin Ratuschny)